

II-3234 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1594/J

1985-08-30

A N F R A G E

der Abgeordneten Steinbauer, Vetter
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Förderung des Niederösterreichischen Tonkünstler-
orchesters

Das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester stellt einen weit über die Grenzen Niederösterreichs und Österreichs bekannten Klangkörper dar. Trotz aller Bemühungen vonseiten dieses Orchesters für effiziente Einsparungen und eine kaufmännische Führung, ist jedoch die Existenz dieses Orchesters, wie der anderen großen österreichischen Symphonieorchester, von der Gewährung entsprechend hoher öffentlicher Mittel abhängig.

Die finanziellen Schwierigkeiten des NÖ. Tonkünstlerorchesters werden verständlich, wenn man weiß, daß das Subventionsverhältnis vom Bund gegenüber dem Land Niederösterreich im Jahre 1976 1:6 war und sich durch beträchtliche Kürzungen auf Seiten des Bundes und durch die starke Anhebung durch das Land Niederösterreich gegenwärtig auf ca. 1:23 verschoben hat.

Landeshauptmann Ludwig hat sich sehr für die Förderung dieses Orchesters eingesetzt und hat über enorme Subventionszahlungen seitens des Landes Niederösterreich hinaus auch die Minister Zilk und Moritz kontaktiert, damit die finanziellen Förderungsmöglichkeiten seitens des Bundes überprüft würden.

- 2 -

Da die Anfragesteller für eine bessere Dotierung durch den Bund eintreten, um den Niederösterreichischen Tonkünstlern, die durch ihre Leistungen dem Kulturland Österreich große Ehre erweisen, die notwendige Unterstützung zu gewähren, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e :

- 1) Weshalb ist es zu Kürzungen der finanziellen Zuwendungen Ihres Ministeriums beim Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester gekommen?
- 2) Sind Sie bereit, die Förderungsbeiträge an das international bekannte Niederösterreichische Tonkünstlerorchester so anzuheben, daß zumindest das alte Subventionsverhältnis Bund-Land Niederösterreich von 1:6 wieder hergestellt ist?
- 3) Wenn ja, innerhalb welchen Zeitraums?